



# Bote vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 A, im Oberamtsbezirk 1 M 25 A, im übrigen Württemberg 1 M 45 A. Insertionspreis: die 4spaltige Zeile oder deren Raum 7 A, auswärts 10 A.

Nr. 173.

Welzheim, Sonntag den 3. November 1895.

29. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

### Die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung

werden unter Hinweisung auf den Min.-Erlaß vom 17. Oktober 1892 (Min.-Amtsbl. S. 462) veranlaßt, die im Wege des Umtausches an sie abgegebenen Quittungskarten, gleichviel mit dem Namen welcher Versicherungsanstalt sie ausgestellt sind, **binnen 8 Tagen** hierher einzusenden.

Die abgegebenen Quittungskarten verstorbener oder ausgewanderter Personen sind in besonderem Umschlag beizulegen. Sind keine Quittungskarten abgegeben worden, so ist Fehlanzeige zu erstatten.  
Den 1. November 1895.

R. Oberamt.  
Waiblinger.

Welzheim.

In dem Gehöft der Witwe Eva Eisenmann, Besitzerin des Gasthofs zum Lamm in Welzheim, ist die

### Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen.

Den 1. November 1895.

R. Oberamt.  
Waiblinger.

Welzheim.

In den Gemeinden Alfdorf und Pfahlbronn ist die

### Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen. Es wird nun für den Umfang des Seuchendistrikts, welcher gebildet ist aus den Gemeinden Alfdorf und Pfahlbronn, den Parzellen Donholz und Leinhalden, Gemeinde Alfdorf, und den Parzellen Brend, Hölbis, Brech, Leinecksmühle und Enderbach, Gde. Pfahlbronn, gemäß Abs. 2 des Min.-Erl. vom 1. März 1894 (Min.-Amtsbl. S. 53) folgendes angeordnet:

1. Das Treiben von Rindvieh, Schweinen und Schafen außerhalb der Feldmarksgrenzen ist verboten, ebenso das Durchtreiben solchen Viehes durch den Seuchenort bzw. die gesperrten Orte; ausgenommen von diesem Verbot ist die Benützung des Viehes zur Feldarbeit auf den angrenzenden Markungen.

2) Die Weggabe von Magermilch aus Sammelmolkereien wird in der Art beschränkt, daß nur solche Milch weggegeben werden darf, welche zuvor auf mindestens 100° Celsius erhitzt worden ist.

Vorstehende Maßregeln gelten zunächst nur auf die Dauer von 14 Tagen.

Dies wird mit dem Anfügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Zuwiderhandlung gegen die ergangenen Anordnungen, ebenso wie die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenausbrüchen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Den 1. November 1895.

R. Oberamt.  
Waiblinger.

## Bestellungen

auf den  
„Bote vom Welzheimer Wald“  
für die Monate

November & Dezember

können bei allen Postanstalten und Postboten, sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. Die Redaktion.

## Aus dem Bezirk und Umgebung.

**Welzheim, 30. Okt.** Es sind hier alte römische Mauerreste aufgefunden worden, aus welchen hervorgeht, daß die römischen Befestigungen in unserer Gegend viel größer und bedeutender waren, als bisher angenommen wurde.

**Gmünd, 31. Oktbr.** Die Ursache der gestern gemeldeten Dampfkessel-Explosion, unter

deren schrecklichem Eindruck, die ganze Stadt steht, ist noch nicht ermittelt und wird wohl auch nie bekannt werden, da die einzigen, welche hierüber Auskunft geben könnten, tot sind. Dem Unternehmen erwächst durch den Verlust der Maschine und der Betriebsführung ein großer Schaden. Von der Gewalt des Dampfdrucks kann man sich einen Begriff machen, wenn man bedenkt, daß das Vorderstück mit Schürloch, ca. 10—12 Ztr. schwer, ca. 300 Meter fortgeschleudert wurde, der Rost ca. 500 Meter und das Hinterteil, nahezu der ganze Kessel, 50—60 Ztr. oder noch mehr, ca. 50—60 Meter weit horizontal fortgeschoben sein muß, denn er sitzt regelrecht auf der Erde. Die fehlenden Eisenteile wurden über 1000 Meter weit geschleudert.

**Saildorf, 31. Okt.** In Mittelhaslach ist eine der Witwe Mollenkopf gehörige Scheuer nebst Wagenremise total niedergebrannt. Durch

das rasche Eingreifen der Feuerwehr konnte das Wohnhaus gerettet werden.

## Württemberg.

**Stuttgart, 29. Oktober.** Die evangelische Synode ist heute zu ihren jährlichen Beratungen zusammengetreten.

**Stuttgart, 31. Oktbr.** Herr Mascagnie, resp. sein Manager, erhielt für sein ehemaliges Dirigieren der Cavalleria rusticana am hies. Hoftheater laut Abmachung 1000 M. Bei der Auszahlung durch die Theaterkasse wollte man, wie dies bei allen Gastspielen an der hiesigen Hofbühne vertragsmäßig festgesetzt wird, 5 Proz. zum Besten des Witwen- und Waisenfonds an dem Betrag kürzen, was der geschäftliche Begleiter Mascagnis entschieden zurückwies. Durch Herrn Musikverleger Bock erfuhr Mascagnie von der Sache. Er nahm

kurz besonnen, einen Hundertmarkschein und sandte ihn der Theaterkasse zu.

**Göppingen, 29. Oktober.** (Korr.) Die heurige Herbstversammlung hielt der Schwäbische Albverein gestern hier im Apostelsaale. Aus den Verhandlungen ist hervorzuheben: Der Verein hat die Mitgliederzahl 15 000 (Jahresbeitrag 2 M.) überschritten. Die Hauptarbeiten im Jahre 1896 werden wieder sein: neue Wegbauten und Wegbezeichnungen, wozu den 10 Gauen des Abgebietes zusammen wohl 6000 M. werden ausgeworfen werden können, sodann Herausgabe des Blattes 1 der vortrefflichen Touristenkarte im Maßstabe 1: 150 000 (mit Höhenkurven, Wasser blau koloriert, Terrain mit bräunlichem Ton geschummert). Auch diese Karten kommen den Mitgliedern unentgeltlich zu. Wer in diesem Jahre dem Verein noch beiträgt, hat den Vorteil, die beiden heuer ausgegebenen Leihungsarten 5 und 6 (1: 50 000) mit der Zeitschrift von 1895 unentgeltlich nachgeliefert zu erhalten. Wünsche nach Erweiterung von Gabelsahrkarten auf bestimmten Linien wird der Vorstand der königlichen Generaldirektion der Eisenbahnen, welche stets entgegenkommen zeigte, mit der Bitte um Einführung vorlegen. Man hofft, die Kilometerhefte werden auch in Württemberg bald Eingang finden. Der Schriftleiter berichtet über seine Teilnahme am Verbandstage deutscher Touristenvereine in Blauen im Vogtland und betont, wie wichtig der Zusammenschluß der Mittelgebirgsvereine sei. Jedes Abvereinsmitglied ist zugleich Mitglied jenes Verbands, woraus in manchen deutschen Mittelgebirgsgegenden gewissen Vorteilen, z. B. Rabatt im Quartier, freien Eintritt zu einzelnen Sehenswürdigkeiten u. dergl. hervorgehen. Die Mitgliedskarte trägt künftig entsprechenden Aufdruck. — Die Auflage der jedem Mitglied allmonatlich unentgeltlich zukommenden illustrierten Zeitschrift wird auf 20 000 Exemplare für jede Nummer festgesetzt. Die Papierlieferung bleibt dem bisherigen Lieferanten übertragen, wobei die Versammlung ihre Abneigung gegen Preisdrückerien durch Konkurrenten ausdrückt. Ebenso nimmt sie entschiedene Stellung gegen den Versuch eigennützigiger Ausbeutung des Vereinszeichens durch dessen Nachahmung von Seiten einzelner Geschäftsleute. — Verdienten Angehörigen des unteren Aufsichtspersonals im Forst und Gemeinbedienst kann die Mitgliedschaft mit allen Rechten, doch unter Befreiung vom Beitrag verliehen werden. Es ist erfreulich, feststellen zu können, daß diese Beamten dem Schutz der Vereinsarbeiten allezeit Aufmerksamkeit schenken. Der Vorstandschaft wird ein Kredit bis zu 600 M. eingeräumt, damit der nächstjährigen Generalversammlung des deutschen- und österreichischen Alpenvereins in Stuttgart ein geeigneter Vereinsgruß (Schrift über die Alb oder dergleichen) gewidmet werden könne. Die Neuwahl des Ausschusses hat folgendes Ergebnis: Die Vorstandschaft (Camerer, Nägele, Ströhmfeld) wird durch Jurauf wieder gewählt. Ebenso werden in den Ausschuß wiedergewählt die Herren Bilfinger, Kameralverwalter in Gmünd, Burr, Reallehrer in Heilbronn, Engel, Dr., Pfarrer in Kleinsillingen, Kopf, Dr. med., praktischer Arzt in Blochingen, Raich, Major z. D. in Kirchheim u. T., Reichherter, Postsekretär in Reutlingen, Schickhardt, Karl, Fabrikant in Bekingen, Sid, Direktor in Nottweil, Wenz, Dr. med. in Donzdorf. Neugewählt werden die Herren Kommerzienrat Hartmann in Heidenheim und Hoflieferant Frieße in Stuttgart. Kooptiert mit Sitz und Stimme wird Stifftsverwalter Sprandel in Ulm. Als Ersatzmänner neu gewählt werden die Herren Reallehrer Gaus in Ehingen, Oberamtsrichter von Martens in Geislingen und Postsekretär Schmid in Gmünd. — Auf die Beratungen folgte unter dem Vorsitz des Filsgauobmanns, Reallehrer Eisele in Göppingen, gesellige Unterhaltung, welche die vortrefflichen Vorträge des wohlgeschulten Göppinger Liederkränzes und gemeinsame Gesänge würzten. Pfarrer Dr. Engel und Oberamtsrichter von Martens trugen hübsche Gedichte vor, Camerer und Ströhmfeld weiheten dem Liederkränz und der Stadt Göppingen Toaste. — Die statische Versammlung hat gezeigt, wie das Interesse für die Abvereinsbestrebungen allenthalben so regsam ist. Mit einem fröhlichen „Auf Wiedersehen“ gingen die Vereinsgenossen in später Abendstunde nach allen Richtungen auseinander.

**Befigheim, 31. Okt.** Heute nacht ist in dem Oberamtsgebäude einzubrechen versucht worden. 3 der That Verdächtige sind festgenommen worden.

**Ehingen, 1. Nov.** Aus Neßtetten kommt die schreckliche Kunde von einem Vatermord. Ueber den Vorfall wird dem „S. B.“ mitgeteilt: Am Montag war der 58 Jahre alte J. G. Roth bei einer Hochzeit dort als Musikant thätig. Sein 18jähr. Sohn war Brautführer. In der folgenden Nacht scheinen die beiden zu Hause in Streit geraten zu sein, wobei der Vater von seinem Sohne ums Leben gebracht worden ist. Ob durch Erschlagen oder Abstürzen ist noch nicht festge-

stellt. Der Sohn versteckte den toten Vater im Stalle und gab den Leuten, die nach dem Verbleib desselben frugen, die Auskunft, sein Vater sei auf dem Viehhandel im Oberland. Der Landjäger in Oberdigisheim, schöpste jedoch Verdacht, er forschte nach und fand heute früh den Leichnam. Der jugendliche Verbrecher ist verhaftet. Die Aufregung bei der Ortseinswohnerschaft ist groß.

**Aus dem Oberamt Oberndorf.** Dem „S. B.“ geht folgende Einsendung zu: Nun giebt es in unserem Oberamt auch eine Gemeinde, welche den eigenartigen Vorzug hat, eine streifende Feuerwehr zu besitzen. Als der Gemeinderat der Steigermannschaft, welche bei einem Brande im letzten Sommer Wachdienst leistete, eine Entschädigung hiefür verweigerte, wurde am letzten Sonntag kurzer Hand Alarm gelassen, worauf die Steigermannschaft mit ihren Requiriten vor dem Rathaus antrat, um sofort Helm und „alle Zier“ abzugeben. Da aber in dieser Zeit das Gemeindeoberhaupt wie die übrigen ruh- und ehrsame Bürger des Leibes Bedürfnisse befriedigte, somit die „Ausrüstung“ nicht abnehmen konnte, wie die steigende Abtheilung meinte, so wurden Helme, darunter auch 3 Kopfschweife, Beile, Signalhörner zc. in Reih und Glied vor dem Ratszimmer aufgestellt und ging die Mannschaft in dem Gefühl, dem Gemeinderat, wie früher schon einmal, wieder den Meister gezeigt zu haben, befriedigt auseinander. So der Avers, den Revers wird die hohe Obrigkeit wohl mit einem andern Bilde ausfüllen.

**Biberach, 30. Okt.** Gestern nachmittag ereignete sich auf der Straße nach Waldsee ein schweres Unglück. Der Knecht des Kronenwirts von Schuffenried führte einen schwereladenen Wagen, an dem aus 4 Pferden bestehende Gespann war etwas in Unordnung geraten, der Knecht will rasche Abhilfe treffen, gerät unter das Fuhrwerk, welches ihm den Schädel eindrückte, so daß er als Leiche aufgefunden wurde.

**Mergentheim, 29. Okt.** Der dritte Gewinn unserer Bezirks-Gewerbeausstellungs-Lotterie, ein prachtvoller Schreibtisch, ist endlich von seinem langgesuchten Eigentümer in Empfang genommen worden. Georg Schmieg von Ohlenhal, Gemeinde Wulfingen, ist der Glückliche, der dem „N. L.“ zufolge auf ganz eigentümliche Weise von seinem Gewinn Kenntnis erlangte. Schmieg kaufte letzten Sonntag in Niederstetten eine Wurst, und der Zufall wollte, daß sie ihm in diejenige Nummer der Tauberzeitung eingewickelt wurde, welche die Gewinnliste enthielt, auf welche er dann zu Hause aufmerksam wurde.

## Deutschland.

**Berlin, 1. Nov.** Staatssekretär v. Marschall hielt gestern dem Kaiser einen eingehenden Vortrag über die Lage des Orients und Ostasiens. — Der Reichstag soll am 3. Dezbr. zusammentreten.

## Ausland.

**Agram, 30. Okt.** Die Dämme der Save wurden an mehreren Stellen vom Hochwasser durchbrochen. Infolge Durchreisens der Bahndämme bei Belkottogovische ist der Verkehr gestört. Gestern nachmittag ist das Wasser der Save um 2 cm gefallen. Die Ueberschwemmung dauert an. Die eingebrachte Ernte ist größtenteils vernichtet.

**Budapest, 31. Okt.** Die Flüsse Save und Kalpa sind unausgesetzt im Steigen. Militär und Arbeiter sind mit Befestigung der Dämme beschäftigt. Die Bewohner der unteren Stadtteile Siffeks mußten ausquartiert werden.

**Krafsau, 1. Nov.** Der „Zas“ berichtet in ganz Rußland würden bereits Vorkehrungen zur Krönungsfester getroffen. Eine große Anzahl Verurteilter soll amnestiert werden.

**Rom, 1. Nov.** Bestimmt verlautet, die italienische und deutsche Regierung seien bemüht, auf vertraulichem Wege die Gegensätze zwischen Rußland und England zu mildern.

**Paris, 1. Nov.** Das Ministerium ist wie folgt gebildet: Bourgeois Innen- und Präsidium, Ricard Justiz und Kultus, Cavaignac Krieg, Lockroy Marine, Berthelot Unterricht, Daumer Finanzen, Gujot-Dessaigne Arbeiten, Mesureur Handel, Combes Kolonien. Das Portefeuille des Auswärtigen und für Ackerbau ist noch zu besetzen.

**London, 30. Okt.** In hiesigen politischen Kreisen wird die Lage in Ostasien für sehr ernst gehalten, trotz der Ablehnungen der russischen Regierungsorgane gilt hier die Nachricht von geheimen Abmachungen zwischen China und Rußland für sicher.

**London, 31. Oktober.** Dem Reuter'schen Bureau wird vom heutigen Tage aus Accra gemeldet: Der englische Minister Steward und seine Begleitung seien heute aus Kumaßi zurückgekehrt. Der König Premph habe das englische Ultimatum verworfen und ziehe den Krieg vor, auf welchen er vorbereitet sei.

## Verschiedenes.

— **Der Stuttgarter Herbstbaummarkt** wird am Dienstag den 5. November in der Gewerbehalle abgehalten werden.

**Rothenberg, 28. Okt.** Gestern nachmittag stürzte der verheiratete, 54jährige, allgemein beliebte Weingärtner Albert Luz im Gasthof zur Krone so unglücklich die Kellertreppe hinab, daß er eine halbe Stunde nachher den Geist aufgab. Der Dahingeshiedene ist Vater von 9 Kindern.

## Des Anderen Weib.

Von Reinhold Ortmann.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Darum also mußte ich durchaus von hier entfernt werden,“ ertönte von der Thür her Nordenfelds Stimme. „Deshalb also nahm mein Herr Compagnon so großmütig die ganze Arbeitslast auf seine eigenen Schultern? Einen kleinen Roman gedachte man hinter meinem Rücken zu spielen, und die ersten Capitel sind ja, wie es scheint, auch sehr glücklich zu Ende gebracht. Aber der Schluß könnte doch anders werden, als er in Euerm Entwurfe steht. Bei Gott, ich werde Euch das Vergnügen gründlich verderben!“

Bernhard Falk hatte sich langsam aufgerichtet. Es mußte etwas in dieser Ueberumpelung sein, das ihn vernichtender getroffen hatte, als irgend ein anderes Ereignis in seinem bisherigen Leben; denn er, der sonst so Furchtlose, war totenbleich.

„Es ist wahr,“ sagte er tonlos, ich habe mich vergangen — nicht gegen Dich, aber gegen ein heiliges Gesetz, das unantastbar bleiben soll, auch wenn es einen Unwürdigen von Deinem Schlage unter seinen Schutz nimmt. Aber die Schuld ist bei mir, bei mir allein, und Du hast kein Recht, auch nur den leisesten Vorwurf gegen Deine Frau zu erheben.“

„Wirklich?“ höhnte Nordenfeld, auf dessen Gesicht viel mehr boshafte Schadenfreude als wilder Zorn zu lesen war. „Natürlich ist sie rein und unschuldig wie ein Engel! Die Situation, in der ich Euch antraf, war ja ein sprechender Beweis dafür. Ich hätte wahrhaftig nicht geglaubt, daß ihr Madonnenesicht eines so zärtlich hingebenden Ausdrucks fähig sei — wenigstens habe ich ihn nicht einmal am Tage meiner Hochzeit darauf wahrgenommen. Aber die verbotenen Früchte schmecken freilich viel süßer, und die sanften Weiber, die kein Wässerschen trüben können, sind ja gewöhnlich

Welzheim.

Feinst gereinigten

Weingeist,  
Fruchtbranntwein,  
Trester- & Zwetschgen-  
branntwein,  
Kirschengeist,  
Heidelbeergeist,  
Hamburgertropfen etc.

empfehlte in nur bester Ware billigt

Albert Zweigle.

Welzheim.

Die Neuheiten in:

Tuch, Buckskin, Ueber-  
zieherstoffen u. Damen-  
Kleiderstoffen

für Herbst und Winter

sind eingetroffen und empfiehlt solche billigt

Adolf Berckheimer.

## Kurzwaren

aller Art

empfehle ich zu ganz besonders billigen Preisen

F. W. Munz.

J. Pfeiffer, Mechaniker,  
Schwäb. Gmünd.

Gegründet 1881.

Größtes Süddeutsches Nähmaschinenhaus mit  
Mechanischer Werkstätte.

Ueber 5000 Stück im Gebrauch.

Diese Zahl bürgt am besten für die Güte meiner  
Nähmaschinen.

**Pfeiffers Nähmaschinen**

übertreffen alle anderen Nähmaschinen an Leistung, Güte,  
ruhigen leichten Gang, schönen Stich und feinste Aus-  
stattung.

**Man kaufe nur  
Pfeiffers Nähmaschinen.**

Langjährige, reelle schriftlich und fachmännische  
Garantie, billigste Preise und Zahlungserleichterung.

J. Pfeiffer, Mechaniker,  
Schwäb. Gmünd.

General-Vertreter

für Geislingen und Umgebung

Hans Kohn Langegasse.

Weiß, grau

**Balmöl- & Harz-Kernseifen**

bei größerer Abnahme billigt bei

Carl Munz.

Empfehle mein Lager in **Wollwaren** als:

Unterhosen für Herren und Frauen,

„ „ Knaben und Mädchen,

„ „ Kinder mit Leibchen,

gestrickte Herren-Westen, Cachenez u. Lama-Colliers,

Damen- und Kinder-Kapuzen, Umschlagtücher und

Charpes, Kinder-Schälchen und Käppchen, Herren-

Schäl- u. Perl-Fauchons, Pulswärmer u. Stöcker,

wollene und baumwollene Herrensocken

und lade zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein.

W. Mezger, Pfahlbrunn.

## Damen-Confection.

Neuheiten

für Herbst & Winter

sind eingetroffen und lade ich zur Besichtigung freundl. ein.

Vorjährige Sachen gebe zur Hälfte des realen  
Wertes ab.

Heinr. Aug. Bilfinger.



Preisliste kostenfrei!

**Sempert & Krieghoff,**

30 e Suhl 30 e

Waffenfabrik mit Dampftrieb.

Es wird gebeten, bei Bestellungen genau so zu adres-  
sieren und sich auf die Anzeige dieses Blattes zu beziehen.

Lieferanten des Reichskommissars

**Majors von Wissmann.**

Vorteilhaftester Bezug von besten Jagd-Gewehren,  
Büchsen aller Systeme, zuverlässigen Stockflinten und  
Lebhengs, Revolvern, Pistolen, Ladegerät und  
Wildlocken.

Neuheit: Pulvermikromass.

Spezialität:

**Dreiläufer** mit und ohne Hähne.

Hiedurch zur gefl. Nachricht, daß ich im Besitze einer Büchseflinte  
mit Einlegläusen von oben genannter Firma bin, dieselbe ist gut im  
Schuß, solid gearbeitet und kann daher diese Firma aufs wärmste empfehlen.  
Welzheim. Chr. Bauer, Bijouteriegeschäft.

**Max Lohss W.**

Welzheim

empfehlte in reichhaltigster Auswahl und billigsten Preisen

**Bettfedern und Flaum,**

Bettbarchent und Bettdrill, Piqué und Damast,

Tisch- und Kommode-Decken, Bettüberwürfe, Bettvorlagen,

weiß und farbig **Tischzeug,**

Servietten und **Tischtücher,**

Wachstuch und **Läuferstoffe,**

**Baumwolltuch und Leinwand,**

einfach und doppelbreit,

sowie **weiße und farbige**

**Vorhangstoffe.**

Ziehung am  
5. November 1895.

3241 Bar-Gewinne mit  
107800 M. bar.

1 Loos  
3 Mark.

## Grosse Stuttgarter Geldlotterie.

1 Loos Mk. 3.—, bei mehr mit Rabatt. Zu beziehen  
durch die bekannten Loosgeschäfte und durch die

General-Agentur von Eberhard Fetzer, Stuttgart.

Hauptgewinn

50 000

Mark baar.

Hauptgewinne  
50000, 20000  
5000, 2000  
Mark etc.

Auf 25  
Loose  
ein Treffer.

Betreff:

Kathreiner's  
Malzkaffee.

## Bekanntmachung!

Den in letzter Zeit gegen unser Fabrikat gerichteten Angriffen in geeigneter Weise zu begegnen, haben wir die entsprechenden Schritte bereits eingeleitet.

Wir begnügen uns deshalb, heute festzustellen, daß Kathreiner's Malzkaffee sich von allen Kaffee-Surrogaten dadurch unterscheidet, daß derselbe nach einem uns allein durch

— Deutsches Reichspatent Nr. 65,300 —

geschützten Verfahren, mit Geschmack und Aroma des Bohnenkaffees versehen ist, und zwar durch Imprägnation des eigenartig präparierten Malzes, mit einem in den Tropen selbst hergestellten Extrakt aus der frischen Kaffee Frucht.

Kathreiner's Malzkaffee verbindet daher nachweislich die Produkte Malz und Kaffee.

Aus diesem Grunde, und weil unser Fabrikat mit den neuesten patentierten Einrichtungen und Maschinen auf das Sorgfältigste gemälzt und geröstet ist, ferner weil es in Körnerform und nur in plombierten Packeten in den Handel kommt, wodurch jede Täuschung des Publikums ausgeschlossen ist, wird Kathreiner's Malzkaffee von hygienischen und medizinischen Autoritäten auf das Wärmste anerkannt und empfohlen.

So äußern sich u. A.:

Dr. v. Jettikofler, Geh. Rat  
u. Obermed.-Rat, Univ.-Prof.,  
Präsid. d. k. Akad. d. Wissen-  
schaften etc. etc. München.

Dr. Hofmann, Geh. Medizinal-  
Rat, Professor, Vorstand des  
Hygien. Inst. d. Univ. Leipzig.

„Ich bescheinige, daß Kathreiner's Malzkaffee frei von schädlichen Substanzen ist und durch seinen kaffee-ähnlichen Geschmack, seine appetitliche Außenseite und seine für jeden Käufer sofort erkennbare Reinheit alle anderen Kaffee-Surrogate weit überragt. Ich kann deshalb diesen Malzkaffee sowohl für den Familien-Gebrauch als für Verwendung in öffentlichen Anstalten und Verbänden geeignet empfehlen.“

„Es giebt kein Kaffeesurrogat, welches, entsprechend seinen Rohmaterialien und seiner Herstellungsweise, mit Kathreiner-Malzkaffee sich messen könnte. Dieser ist nicht nur ein Malzkaffee-Surrogat, sondern ein Ersatzmittel des wirklichen Kaffees.“

Zahlreiche weitere Gutachten, welche sich in ähnlichem Sinne aussprechen, liegen vor, so unter Anderem von:

Aubry, Prof. Vorstand d.  
wissenschaftl. Station für  
Brauerei, München.

Dr. Stutzer, Professor d.  
Univers. Bonn.

Dr. med. Gerster, Leib-  
arzt Sr. Durchl. d. Fürsten  
zu Solms etc., Braunfels.

Dr. Frühwald, Univ.-Doc.  
Wien.

Dr. Haschek, Mitgl. d. k.  
k. med. Fakult. etc. Wien.

Dr. Mansfeld, Leiter der  
Untersuchungs-Anstalt f.  
Nahr.- und Genussmittel,  
Wien.

Dr. Rit. v. Hüttenbrenner  
dirig. Arzt des Karolinen-  
Kinderspitals, Wien.

Dr. Kaysser, Dortmund.

Dr. R. Henriques, Berlin.

Dr. med. Ogden-Dore-  
mus, Univers. New-York.

etc. etc.

Dr. Stefanucci-Ala (Vor-  
trag auf dem XI. Intern.  
Med. Congr., Rom 1894).

Dr. Girone, Vorst. d. hyg.  
Inst. u. Laborat. v. Aversa.

Almqvist, Professor der  
Hygiene, Stockholm.

Hammarsten, Professor  
d. med. u. phys. Chemie an  
der Universität Upsala.

Dr. Sundvik, Professor,  
Helsingfors.

Kathreiner's Malzkaffee-Fabriken  
mit beschränkter Haftung.

Ein Flug gute

## Feldtauben

hat zu verkaufen. Wer, sagt die  
Redaktion.

## Ein Glücksschwein

hat jeder im Stalle, der Geo  
Dötzer's Mast- und Ferkel-  
für Schweine verwendet. Die Er-  
folge sind ganz überraschend. Per  
Schachtel 50  $\frac{1}{2}$  in den Apotheken  
Welzheim und Rudersberg.

Paris 1889 gold. Medaille.

## 500 Mark in Gold,

wenn Crème Grollich nicht alle  
Hautunreinigkeiten, als Sommer-  
sprossen, Leberflecke, Sonnen-  
brand, Mitesser, Nasenröte etc.  
beseitigt und den Teint bis ins  
Alter blendend weiss und jugend-  
frisch erhält. — Keine Schminke!  
Preis 1 20 M. — Man verlange  
ausdrücklich die „preisgekrönte  
Crème Grollich“, da es wertlose  
Nachahmungen giebt  
Savon Grollich, dazu gehörige  
Seife, 80 Pfg.

Grollich - Schuppen - Crème,  
bestes Mittel gegen Schuppen,  
1 20 M.

Grollichs Hair Milk, das  
einfachst-verwendbare Haarfarbe  
Mittel, M. 2.— u. M. 4.—

Hauptdepôt J. GROLICHT, Brünn.

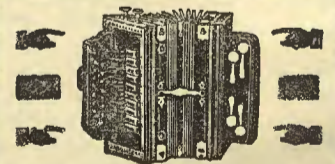
Zu haben in allen besseren  
Apotheken und Droguerien.

Welzheim: H. A. Billinger.

## Hautfranke.

Lange Jahre litt ich an einer  
gefährlichen Hautkrankheit, den  
Flechten, und konnte von keiner  
Seite geholfen werden. Ich habe  
alles mögliche aufgeboten, viele  
Medizin und Salben gebraucht,  
aber alles vergebens. Durch eine  
sehr zu empfehlende innere Kur des  
Herrn Ed. Badberg in Dortmund  
bin ich jedoch endlich davon be-  
reit worden, und fühle ich mich  
wie neugeboren. Aus tiefstem  
Herzensgrunde danke ich dem Herrn  
Badberg für die vorzügliche Hei-  
lung. Wo ich nur kann, werde ich  
ihn empfehlen. G. FISCUS, Cöln.

Gegen 50 Pfg. in Briefmarken  
verf. meine Schrift (Beschreibung  
der Flechtenkrankheit) franco. Ed.  
Badberg, Dortmund.



## Ziehharmonikas,

Zithern, alle Streich- & Metall-  
blasinstrumente, Symphonons  
Poliphons, Aristons etc. bezieht  
man am billigsten und vorteil-  
haftesten direkt von der  
altrenomierten Fabrik

L. Jacob, Stuttgart.

Echte Müller'sche Accord-  
zither. in einer Stunde erlernbar,  
nur 15 Mk. mit Schule — Illustr.  
ataloge gratis und franco, wo-  
bei um gefl. Angabe für welches  
Instrument gebeten wird.

die Jammern. Es war jedenfalls kein schlechter Gedanke, daß ich mich entschloß, auch einmal ohne vorherige Anmeldung heimzukehren, und es ist gar nicht übel, daß Du auch einmal so vor mir stehst, Du tugendstrenger Sittengericht, wie ich an einem gewissen Tage vor Dir gestanden. — Wie aber hast Du Dir nun das Weitere gedacht? Deine Pläne pflegen ja sonst so wohlüberlegt und Deine Entschlüsse so bestimmt zu sein. Vielleicht hast Du Dir Rechnung darauf gemacht, daß ich den Großmütigen spielen und Euch ein hochherziges Entlassungs- und Veröhnungsschauspiel geben werde. Oder wäre Dir etwa mit einem Scheidungsprozeß gedient, bei dem Du in Deiner abscure Namenlosigkeit das bischen Scandal bereitwillig hinnehmen würdest für die hübsche Beute, die schließlich dabei für Dich übrig bleiben würde? Das Eine wie das Andere wäre am Ende nicht so übel —

schade nur, daß ich nicht gesonnen bin, Euch die kleine Gefälligkeit zu erweisen. Den Scandal sollt ihr haben, aber die Scheidung nicht. Ich will doch sehen, ob man den Mut haben wird, das Spiel auch unter meinen Augen fortzusetzen, und ich sage Euch im Voraus, daß ich nicht der Mann bin, mich ungestraft beschimpfen zu lassen. Giebt es sonst noch etwas, Herr Bernhard Falk, das Sie bestimmen müßte, Ihren Aufenthalt in meinem Hause zu verlängern?"


Er war einen Schritt beiseite getreten, um die Thür frei zu geben, und die Geberde, mit welcher er diese Bewegung begleitet hatte, ließ an beleidigender Deulichkeit nichts zu wünschen übrig.

Bernhard Falk atmete schwer. Die Adern an seinen Schläfen waren hoch aufgeschwollen, und selbst das niederdrückende Bewußtsein seiner Schuld schien nicht mehr verhindern zu

können, daß der durch die höhnen Worte des Andern aufgeregte Zorn von Neuem Herrschaft über ihn gewann. Da traf sein Blick das Antlitz Margaretens, er sah ihre voll angstvollen Flehen auf ihn gerichteten Augen und er verstand die stumme Bitte, welche in diesen Augen lag. Noch einmal atmete er tief auf, dann ging er langsam Schritte zur Thür. Schon auf der Schwelle stehend, erhob er das Haupt und sah Nordensfeld fest ins Gesicht.

„Wir werden morgen mit einander reden — morgen!“ sagte er. „Denn es ist wahr — jetzt müssen wir unsere Rechnung ins Reine bringen, ein für allemal!“

Er ging, und es war ihm, als ob er alles hinter sich zurückließ, was eines Menschen Dasein lebenswert machen kann — seine Liebe, seine Jugend und seine letzte Hoffnung auf sein Glück. (F. f.)

Circa 600 Cubm.  
 **Steine**

zum Brechen werden in Accord vergeben. Offerte sind längstens bis Montag 4. Nov. an den Unternehmer W.ENZ, Pfahlbronn, einzureichen.

Der Bruch ist an Ort und Stelle einzusehen.

40 Stmri gebrochene

**Dornbirnen**

p. Jtr 8 M, Simri 3 M, sind zu verkaufen und erteilt nähere Auskunft

H. Seiffert, Schreiner.

**Geld zu 3 $\frac{1}{2}$ %**

bis 4 $\frac{1}{2}$ % gegen gute Pfandsicherheit vermitteln, Haus- & Güterziele kaufen billigt.

Informativcheine senden an Koller & Weittinger, Hypothekengeschäft, Heilbronn.

Schorndorf.

**Prinzessin-Zwieback-Mehl,**

bestes Nahrungsmittel für kleine Kinder, in  $\frac{1}{2}$  Pfd und  $\frac{1}{4}$  Pfd. Paquet stets frisch empfiehlt

Herrn Moser,

Cafe und Conditorei am Bahnhof

**Richters Anker-Pain-Expeller**



hat die Probe der Zeit bestanden, denn er wird seit mehr als 25 Jahren als beste und zuverlässigste schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen und Erkältungen angewendet und immer häufiger auch von den Ärzten zu Einreibungen verordnet. Der echte Anker-Pain-Expeller ist kein Geheimmittel, sondern ein wahrhaft volkstümliches Hausmittel, das in keiner Familie fehlen sollte. Zum Preise von 50 Pf., 1 Mk. und 1 Mk. 75 Pf. vorrätig in fast allen Apotheken. Beim Einkauf sehe man aber nach der Fabrikmarke Anker.

Schuld- und Bürgscheine sind vorrätig in der Buchdruckerei d. Bl.

**Bekanntmachungen.**

Welzheim.

Von heute an kostet

1 Pfund Schweinefleisch 56 Pfennig  
1 Pfund Rindfleisch 60 Pfennig

bei

Ablermirt Sinderer,  
Mezger Kaiser Ww.

**Hugo Nagel, Not.-Cand.,  
— Welzheim —**

empfehlte sich zur Beforgung von Rechtsgeschäften jeglicher Art, übernimmt insbesondere den Einzug fälliger Forderungen, Vertretungen in Prozeß- und Konkursachen, auch die Fertigung von Selbstbringens-Zuventuren und Teilungen, sowie Testamenten.

Wohnung im Gasthaus zum „Löwen“.

**Zur Mostbereitung**

ohne Zuckerzusatz empfehle ich

**Ia. getrocknete Traubenbeeren**

zu billigsten Preisen.

Albert Zweigle.

**Im Spätjahr ist für Beerensträucher**

Preßlingpflanzen, die beste Pflanzen. Dieselben nehmen bekanntlich mit allen Böden und Lagen vorlieb, sind frosthart und ermöglichen es jeder Familie, kräftigen Wein und Hausstrunk selbst zu bereiten. Starke, reichbewurzelte Pflanzen in nur besten, großfrüchtigen, von mir selbst erprobten und selbst zu Tausenden angepflanzten Sorten giebt sehr billig ab

C. E. Schmidt, Beerenobst-Anlagen, Lauffen a. N.

**Thomasphosphatmehl & Kainit**

Sack- und Waggontweise zu den laufenden Tagespreisen empfiehlt

Carl Muz.

**Schönes Welschformmehl**

zum Kochen

empfehlte

Carl Muz.

**Wollgarne und Wollwaren**

empfehlte

W. Mezger, Pfahlbronn.

Einen kleineren guterhaltenen

**Webstuhl**

sucht zu kaufen. Wer? sagt die Red. d. Bl.

**Trikot-Tailen, schwarze & farbige, Schürzen, schwarze,** empfiehlt

W. Mezger, Pfahlbronn.

**Meinen Mitmenschen,** welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel etc. leiden, teile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran gelitten, und wie ich hiervon befreit wurde.

Pastor a. D. Rypke in Schreiberhau, (Riesengebirge).

Das beste Hustenmittel sind die seit 20 Jahren bewährten Gustav Bahl'schen

**Brust-Bonbons.**

Allein acht zu haben bei W. Mezger, Pfahlbronn.

**J. Gypfinger's Fournierhandlung** Stuttgart, Olgastr. 13 u. 18.

**Wagenfett**

in Schachteln und Kübeln,

**Schuhfett**

in Dosen und offen, sowie bestes Maschinenöl, auch Nähmaschinenöl empfiehlt sehr billig

W. Mezger, Pfahlbronn.

**Wollwaren aller Art, B'flanelhemden, Trikothemden, Unterleibchen, Unterhosen, Jagdwesten**

in schönster Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen.

W. Lohf W.

Welzheim.

Die beliebtesten

**Fuhrmannshemden**

sind wieder angekommen bei Geinr. Aug. Bilsinger.

# Kleiderstoffe

für Herbst und Winter  
empfehlte in schöner Auswahl

Max Lohss.

Welzheim.

# Wollgarne

empfehlte in schönen Qualitäten billigst  
Heinr. Aug. Bilfinger.

Welzheim.

## Ernst Dompert, Göppingen,

Telephon Nr. 81. Telephon Nr. 81.

An- und Verkauf von Wertpapieren,  
Diskontierung von Wechseln auf Bank- und Nebenplätze,  
Einzug von Wechseln und Coupons,  
Umkehrung von Güterzielen gegen bar mit einem Nachlaß  
von  $\frac{1}{2}\%$  wenn à  $5\%$   
von  $1\%$  wenn à  $4\frac{1}{2}\%$  } verzinslich.

Pfand- oder Kaufsbuchsauszüge wollen mir übersandt werden.  
Auch Darlehen gegen gesetzliche Sicherheit  
je nach Güte der Sicherheit und Betrag à  $4\%$  und höher ver-  
zinslich, beschaffe ich jederzeit in jedem Betrag prompt  
zu den üblichen billigen Bedingungen und erbitte Einsendung  
solcher Informativunterpfandscheine.

Ernst Dompert,  
Bank- & Hypothekengeschäft.

Welzheim.

## Wickeldecken, Bettedecken, Bügeldecken, Reisedecken, Pferdedecken

sind in neuen schönen Farben und Mustern wieder eingetroffen und  
empfehlte solche billigst

Heinr. Aug. Bilfinger.

Welzheim.

## Modell-Hüte

sind eingetroffen und lade zu deren Besichtigung höflich ein.  
Gleichzeitig empfehle garnierte und ungarnte

## Damen- & Mädchenhüte.

Rosa Weller,  
Fuh- und Blumengeschäft.

Welzheim.

## Wollgarne,

Unterhosen, Unterleibchen,  
Jagdwesten, Jägerhemden,  
Cachenez

in gutem Sortiment empfehlte

F. W. Munz.

Welzheim.

## Bucksfin, Halbtuch,

halb- und baumwollene Hosenzeuge,

## Damenkleiderstoffe

in schwarz und farbig in den neuesten Dessins,

## Baumwoll-Flanelle

zu Kleider und Senden,

## Blaudruck, Unterrockstoffe

Schurzeugen, Damaste, Satin,

Piqué und Pelzpiqué,

Gardinen-Stoffe weiß und farbig,

Bett- & Tisch-Decken,

sowie Bettvorlagen

empfehlte in großer Auswahl zu billigsten  
Preisen

F. W. Munz.

Vor Nachah-  
mungen wird gewarnt!

Vor Nachah-  
mungen wird gewarnt!

## Ein kräftiger Magen und eine gute Verdauung

sind die Fundamente eines gesunden Körpers. Wer sich Beides bis  
in sein spätestes Lebensalter erhalten will, gebrauchte den seit  
Jahren durch seine ausgezeichneten Erfolge rühmlichst bekannten

## Hubert Ullrich'schen Kräuter-Wein.

Dieser Kräuterwein, aus vielfach erprobten und vorzüglich  
befundenen Kräutersäften mit gutem Wein bereitet, übt infolge  
seiner eigenartigen und sorgfältigen Zusammensetzung auf das Ver-  
dauungssystem eine äußerst wohltätige Wirkung aus und hat  
absolut keine schädlichen Folgen. Kräuterwein befördert eine regel-  
rechte, naturgemäße Verdauung, nicht allein durch vollkommene  
Lösung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine anregende  
Wirkung auf die Säftebildung.

Gebrauchsanweisung ist jeder Flasche beigegeben.

Kräuter-Wein ist zu haben zu M. 1.25 u. M. 1.75 in:

Welzheim, Winnenden, Lorch, Schorndorf, Ömünd,  
Gschwend, Badnang, Murrhardt, Gaildorf, Waiblingen,  
Marbach, Ludwigsburg, Cannstatt, Eßlingen, Göppingen,  
Stuttgart u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma Hubert Ullrich, Leipzig, West-  
straße 82, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Ori-  
ginalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kistenfrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich Hubert Ullrich'schen  
Kräuterwein.